

Absender:

Drucksachen-Nr.
0957/2019

**Dietmar Thieser
Bezirksbürgermeister
Haspe**

Datum
10.10.2019



Vorschlag gem. § 6 der Geschäftsordnung

öffentliche Sitzung

Betr.:

Kurze Straße

10.10.2019 Bezirksvertretung Haspe

Zusammenfassung/Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, einen aktuellen Sachstandsbericht zu geben.

Begründung:

Die Bezirksvertretung Haspe hat in ihrer Sitzung am 05.09.2019 die Verwaltung gebeten, entlang des Gebäudes der Firma Witte GmbH in der Kurze Straße aus Richtung der Heilig-Geist-Straße, den Durchgangsverkehr zu sperren. Aus Richtung der Heilig-Geist-Straße ist für die Kurze Straße ein Sackgassenschild anzubringen.

Gez. _____

Dietmar Thieser

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



sind nicht betroffen



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und
Personenstandswesen

Betreff: Drucksachennummer: 0957/2019
Sperrung Kurze Straße

Beratungsfolge:
BV Haspe 10.10.2019



Bei der Kurze Straße handelt es sich um einen Schulweg mit direkter Lage an der Haupt- und der Realschule. Es bestehen keine separaten Gehwege.

Bislang ist die Kurze Straße aus Fahrtrichtung Heilig- Geist- Str. ab Hauptschule mit Zeichen 250 StVO (Verbot für Fahrzeuge aller Art) und dem Zusatz „Anlieger frei“ beschildert, in Gegenrichtung befindet sich ab Steinplatz Zeichen 267 StVO (Verbot der Einfahrt).

Aufgrund der starken Frequentierung mit Schwerlastverkehr zur Erreichung des anliegenden Firmengebäudes wurde die Angelegenheit schon 1999 in der Bezirksvertretung Haspe diskutiert.

Da danach jedoch keine Nutzung des Gebäudes mehr erfolgte, wurden bis auf die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs und der o. g. Beschilderung keine weiteren Maßnahmen mehr getroffen.

Grundsätzlich besteht zwar die Möglichkeit, die Kurze Straße aus Richtung Heilig- Geist- Straße statt mit dem Zeichen 250 StVO ebenfalls mit dem Zeichen 267 zu schließen, da in der Vergangenheit bei 32 jedoch auch Durchfahrten ab Steinplatz moniert wurden, erscheint eine tatsächliche Sperrung mit Pfosten zielführender.

Die Feuerwehr stimmt einer Sperrung grundsätzlich zu, wenn diese nicht durch feste Einbauten erfolgt.

Der Straßenbaulastträger lehnt die Installation von herausnehmbaren oder umlegbaren Pfosten ab, da diese dann entweder nicht wieder aufgestellt werden, oder verschwinden.

Entsprechend wird derzeit eine Pfostenlösung geprüft, bei der neben der Feuerwehr auch die anliegende Firma Schlüssel für separate Schließzylinder erhalten kann. .

Dazu hat 32 die anliegende Firma am 02.10.2019 angeschrieben.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Amt/Eigenbetrieb:

32

[Signature]

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

[Signature] *[Signature]*

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

